TOGO-PATENBRIEF

2018

Jürgen Wahn Stiftung e.V. Soest

DZI Spenden-Siegel

Soest, Dezember 2018

Liebe Togo-Patinnen und Togo-Paten,

wir möchten nicht versäumen, Ihnen gegen Ende dieses Jahres vom Stand des Togo-Patenschaftsprojekts zu berichten, dem Sie nun schon über lange Zeit die Treue halten.

Ihre Spenden werden weiterhin eingesetzt, um alle Kinder und Jugendliche aus den Dörfern Animadé, Worodé und Amaïde in ihren Grundschulen und weiterführenden Schulen mit Unterrichtsmaterial und Schukleidung zu versorgen. Dort, wo Schulgeld bezahlt werden muss, teilen wir uns den Betrag mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler. Monatlich werden 1.000 Euro überwiesen, damit alle Grundschulkinder täglich eine warme Mahlzweit bekommen, die von Müttern in den beiden Kantinen zubreitet und den Kindern vorgesetzt werden.

Dabei ergab es sich, dass alle Familien auch ihre Vorschulkinder zu den Kantinen schickten, um sie am Essen teilnehmen zu lassen. Damit sie unter Aufsicht waren, wurden sie zunächst in den Unterricht der ersten Grundschulklassen aufgenommen, auch um die Zeit bis zum Essen zu überbrücken. Dieser Zustand erwies sich jedoch - auch wegen der unerwartet großen Anzahl an Kleinkindern - als unhaltbar, denn die Kleinen langweilten sich und konnten nicht in den Normalunterricht integriert werden. Darum entschlossen sich die Schulleiter von Animadé und Amaïdé-Worodé je eine Vorschulklasse einzurichten, die von geeigneten Frauen betreut werden.

Insgesamt sind es bis zu 50 Vorschulkinder darunter auch solche, die im kommenden Schuljahr in die erste Grundschulklasse gehen. Aber es kommen im darauf folgenden Jahr auch wieder neue Kinder in die Vorschulklassen hinzu.

Wie man dort zu Werke geht, zeigt folgender Bericht der Volontärin AKPARO Teksme aus Worodé:

"Die Tätigkeiten des dritten Quartals wurden im Kindergarten zunächst mit sportlichen Übungen wiederaufgenommen, die es den Kindern ermöglichen, sich körperlich zu entwickeln und die dem Fassungsvermögen eines Vorschulkindes entsprechen.

Bei jeder Sitzung übe ich das Zählen, Erfassen und Darstellen von Objekten, sowie das Schreiben von Zahlen, gefolgt vom französischen Alphabet, indem sich jedes Kind der Gruppe namentlich vorstellt und in einfachen Buchstaben des französischen Alphabets aufschreibt. In Togo muss jedes Kind Französich lernen, weil das die Amtssprache ist. Nach diesen sportlichen Aktivitäten haben die Kinder Spaß in den verschiedenen „Ecken“:

Vorschulkinder mit ihrer Betreuerin in Animadé

*- In der **Krankenhausecke** stellt ein Kind eine Krankenschwester dar, die sich um ein anderes Kind kümmert und die anderen sehen geduldig zu.*

*- Die **Ladenecke** ermöglicht es den Kindern, einen kleinen Handel zu betreiben, um einen Gegenstand zu verkaufen oder einzukaufen. Dabei lernen sie auch das Geld kennen.*

*- Die **Küchenecke** ist der Ort, an dem Kinder kochen lernen, indem sie die Tätigkeit ihrer Mutter zu Hause nachahmen.*

*- In der **Mutterschaftsecke** versuchen vor allem die Mädchen, mit Hilfe von Puder und anderen Artikeln wie ihre Mütter die Babys zu versorgen und zu stillen.*

Ich danke der Jürgen Wahn Stiftung, dass sie uns hilft, dieses großartige Projekt zu verwirklichen."

Vorschulkinder mit ihrer Betreuerin in Amaïdé-Worodé

Selbstverständlich lässt sich das Vorschulprojekt nicht ohne finanzielle Unterstützung durchführen, was auch der Schulleiter der Grundschule von Animadé so sieht.

Er schreibt in einem Brief an die Jürgen Wahn Stiftung:

"Herr Präsident der Jürgen Wahn Stiftung in Deutschland

<u>Betrifft:</u> Antrag auf Unterstützung für die Eröffnung des Vorschul-Kindergartens

Herr Präsident, ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass wir angesichts der Anzahl der Kinder, die man "Vorschulkinder" nennt, und wegen der Probleme, die die Lehrer mit den Eingangsklassen haben, die Idee hatten, eine neue Klasse zu eröffnen, welche die der Vorschulkinder sein wird. Zu diesem Zweck müssen wir eine weitere ehrenamtliche Lehrerin einstellen, die sich um die Kinder kümmert.

In den letzten Jahren gingen diese Kinder in die erste Klasse, sind dort aber zu nichts gekommen und haben nur gewartet, bis es Zeit zum Essen war. Wir möchten, dass diese Initiative dank Ihrer Unterstützung im Herbst 2018 startet. Die Vorschule hat ein gut etabliertes Programm für ein Schuljahr. Mit einer zusätzlichen Lehrerin können wir dieses Programm durchführen.

Mit den Vorschulklassen haben dann die Kinder in der Grundschule sicherlich einen guten Start. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung im nächsten Schuljahr 2018/2019. Ich bitte Sie, uns zu helfen, Herr Präsident.

Mit den besten Grüßen

W. Agarme TCHAMSE, Grundschulleiter von Animadé"

Es ist also tatsächlich so, dass sich die Versorgung der Vorschulkinder von Animadé und Amaïdé-Worodé zu einem neuen Projekt im Patenschaftsprogramm der Jürgen Wahn Stiftung entwickelt, das aber auch der Finanzierung bedarf. Darum wenden wir uns an Sie mit der Frage, ob Sie uns dabei unterstützen können. Zutreffende Konten finden sie am Ende dieses Schreibens.

Erika M'Bata überreicht kindgerechtes Arbeitsmaterial an die beiden Betreuerinnen der Vorschulklassen.

Inzwischen reagierte schon ein Togo-Pate und überwies Spenden von seinem runden Geburtstag an das Vorschul-Projekt. Erika M'Bata kauft von diesem Geld verschließbare Stahlschränke, in denen das Spiel - und Arbeitsmaterial sicher und gegen Termiten geschützt aufbewahrt werden kann. Danach geht es darum, kindgerechtes Spiel- und Arbeitsmaterial - etwa aus dem MONTESSORI-Bereich - anzuschaffen. Auch an eine Weiterbildung der Betreuerinnen kann gedacht werden.

Insgesamt gibt es viel zu tun und zu finanzieren, um dieses Projekt zu fördern und effektiv zu gestalten. Falls uns jemand von Ihnen fachkundig beraten möchte, nehmen wir Ihre Hilfe gern entgegen.

Nun noch zu einem zweiten Projekt: Die weiterführende Schule CEG Kpaha steht - sicherlich auch wegen unserer finanziellen Unterstützung - vor dem Problem, dass sich aus dem Bereich "Hochebene von Animadé" jährlich mehr als 100 Schülerinnen und Schüler zur Eingangsklasse melden, so dass der vorhandene Unterrichtsraum nicht ausreicht. Außerdem: Welcher Lehrer kann schon mehr als 100 Schüler gleichzeitig unterrichten? Darum entschloss sich die Schulleitung eine "Außenklasse" zu errichten.

Diese provisorische Außenklasse wurde mit Hilfe der Schülereltern errichtet. Das Gebäude kann aber sicherlich nicht bei allen Witterungsbedingungen genutzt werden.

Für den Neubau einer Außenklasse spendete die Jürgen Wahn Stiftung Geld. Nach der Fertigstellung werden aber Bänke, Tische, Stühle und Wandtafeln, abgesehen von weiterem Unterrichtsmaterial, benötigt.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019 wünschen Ihnen der Vorstand und das Togo-Team durch

Klaus Dehnert
Togo-Patenschaftskoordinator

Jürgen Wahn Stiftung e.V. Soest
www.juergen-wahn-stiftung.de

Spendenkonten:
Sparkasse Soest: IBAN DE06 4145 0075 0000 0222 02
Volksbank Hellweg: IBAN DE28 4146 0116 0222 2029 00